

Problembasiertes Lernen

Zielgruppe: Lehrende, die ihr Methodenrepertoire erweitern möchten	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale problembasierten Lernens benennen und erläutern können • Die eigene Rolle als Lehrende in PBL-Settings reflektieren • Studierende in der Entwicklung eigener Lösungsansätze begleiten können • Eigene Problemstellungen auswählen und darauf aufbauende Lehrszenarien entwickeln können
Plätze:	12 Teilnehmer/-innen
Termin:	08.11.2017
Referent/-in:	<ul style="list-style-type: none"> • Herr Alexander Sperl
Ansprechperson:	<ul style="list-style-type: none"> • Sabine Ruttkowski, FernUniversität in Hagen Sabine.Ruttkowski@FernUni-Hagen.de • Dr. Tanja Adamus, FernUniversität in Hagen Tanja.Adamus@FernUni-Hagen.de • Alexander Sperl, FernUniversität in Hagen Alexander.Sperl@FernUni-Hagen.de

8.23 Problembasiertes Lernen

Der Weg ist das Ziel. Nach diesem Motto funktioniert problembasiertes Lernen (PBL). Lehrende kreieren eine Problemstellung und regen so den Denkprozess ihrer Studierenden an. Die Methode unterstützt dabei das Stellen lösungsorientierter Fragen, wobei deren Beantwortung und letztlich das Lösen des ursprünglichen Problems zum Aufbau des benötigten Wissens und der erforderlichen Fertigkeiten führt.

Die Onlinefortbildung führt problemorientiert in die Methode ein, lässt die Teilnehmenden selbst die wesentlichen Merkmale des problembasierten Lernens herausfinden und thematisiert die mediale Umsetzung.

Der erste der beiden Termine wird zur begrifflichen Heranführung an und Diskussion des PBL-Grundgedankens genutzt. Die Zeit bis zum zweiten Workshoptag dient der Recherche zu bzw. Entwicklung von eigenen Problemstellungen, welche dann beim zweiten Präsenztermin präsentiert und besprochen werden.

Termin: 08.11.2017, 9:00-13:00 (=4 AE)

Anmeldefrist: 11.10.2017

Ort: PRG, C002

Referent/-in: Alexander Sperl, ZMI

Bitte melden Sie sich über folgendes [Online-Formular](#) an. Vielen Dank!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!